



EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


Anmeldenummer: 80104541.0



Int. Cl.³: H 01 R 23/70



Anmeldetag: 31.07.80



Priorität: 21.11.79 CH 10375/79



Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 03.06.81 Patentblatt 81/22


Benannte Vertragsstaaten:
 AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE



Anmelder: CONTRAVES AG
 Schaffhauserstrasse 580
 CH-8052 Zürich(CH)


Erfinder: Muther, Franz
 Nordstrasse 408
 CH-8037 Zürich(CH)


Erfinder: Luzzi, Jachen
 Borgia 20
 CH-7551 Ramosch(CH)

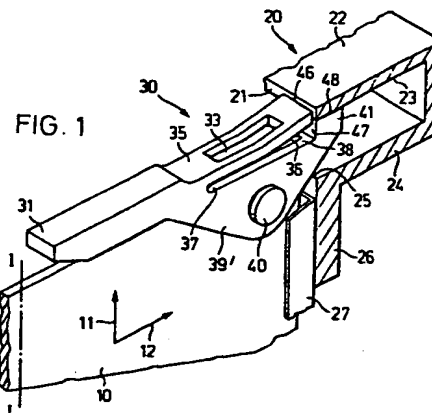

Vertreter: Köver, François, Dr. et al,
 Patentanwälte H.Mitscherlich K. Gunschmann, Dr. W.
 Körber, J.Schmidt-Evers Steinsdorfstrasse 10
 D-8000 München 22(DE)


Verriegelungs- und Aushebeelement.


Die Erfindung betrifft ein Verriegelungs- und Aushebeelement (30), das schwenkbar an einer Leiterplatte (10) angeordnet ist, und diese mit einem Montagerahmen (20) lösbar verriegelt.

Am Element (30) sind eine Sperrzunge (35) und ein Sperrnocken (41) im Abstand angeordnet, die in ihrer Kombination eine Verriegelung durch Anschläge am Montagerahmen (20) ermöglichen. Bei einer Kraftwirkung an der Leiterplatte in der Ausheberichtung (11) erfährt die Frontfläche (48) des Sperrnockens (41) einen Anschlag am Montagerahmen in der Ausheberichtung, die Sperrzunge (35) einen Anschlag am Montagerahmen in der Querrichtung (12). Zur Entriegelung wird die Sperrzunge (35) durch einen Daumendruck gesenkt, und das Element am Griff um den Bolzen (40) geschwenkt.

Die Erfindung wird vorzugsweise an Leiter- oder Schaltungsplatten in Verbindung mit einem Profilchassis oder Baugruppenträger verwendet.



Verriegelungs- und Aushebeelement

Die Erfindung betrifft ein schwenkbar an einer Leiterplatte angeordnetes, einstückiges Verriegelungs- und Aushebeelement zur lösbaren Verriegelung der Leiterplatte mit einem Montagerahmen, bestehend aus einem Griff, zwei
5 im Abstand zueinander angeordneten und durch ein Mittelteil miteinander verbundenen Stegen, welche gabelförmig über die in dem Montagerahmen zu verriegelnde Leiterplatte greifen und durch einen die Leiterplatte sowie die Stege durchdringenden Bolzen mit der Leiterplatte ver-
10 bunden sind.

Durch die DE-A 24 33 385 ist ein Verriegelungselement bekannt, das an der Querschiene eines Baugruppenträgers angelenkt ist. Am Element ist eine starre Sperrklinke angeordnet, die nach der Betätigung eines Drückers verriegelnd in eine Kerbe einer Schaltungsplatte eingreift. Die Hebel aller Einschubrahmen müssen zur Sicherung gemeinsam mit einer Stange verbunden werden.

20 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verriegelungs- und Aushebeelement der eingangs genannten Art zu schaffen, mittels welchem Leiterplatten in einem Montagerahmen vibrations-, schock- und stossicher verriegelbar sind und den Anforderungen genügen, die an ein militärtaugliches Gerät gestellt werden. Die Leiterplatte soll
25 ohne zusätzliche Hilfsmittel verriegelt und ausgehoben werden können. Auch sollen für die zu lösenden Aufgaben keine Teile demontiert werden müssen. Ebenfalls soll jede Leiterplatte einzeln im Montagerahmen verriegelt
30 und ausgehoben werden können.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass im Abstand zum Griff an dem Mittelteil ein Sperrnocken und zwischen dem Griff und dem Sperrnocken eine im wesentlichen parallel zu dem Mittelteil verlaufende und am Griff angeformte Sperrzunge vorgesehen ist, und dass im verriegelten Zustand der Sperrnocken in der Ausheberichtung und die Sperrzunge in der Querrichtung an den Montagerahmen stossen.

- 10 Zusätzlich kann das Element zum einfachen und schonenden Ausheben der Leiterplatte verwendet werden. Für eine kostengünstige Herstellung kann das Element im bekannten Spritzverfahren aus Kunststoff hergestellt werden.
- 15 Im folgenden wird mit Hilfe der Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der Erfindung beschrieben.

Es zeigt:

- 20 Fig. 1 eine in grösserem Massstab gezeichnete isometrische Darstellung eines an einer Leiterplatte angelenkten und mit einem Montage-
rahmen im Eingriff stehenden Verriegelungs-
und Aushebeelements,
- 25 Fig. 2 eine in natürlicher Grösse gezeichnete Ansicht des Verriegelungs- und Aushebeelements gemäss Fig. 1, im entriegelten Zustand und in gedrückter Stellung der Sperrzunge,
- 30 Fig. 3 einen in grösserem Massstab dargestellten Schnitt durch das Verriegelungs- und Aushebeelement entlang der Linie III - III in Fig. 2.

Fig. 1 zeigt eine Leiterplatte 10 die durch ein Verriegelungs- und Aushebeelement 30 mit einem Montagerahmen 20 verriegelt ist. Spiegelsymmetrisch zur Achse I - I ist ein zweites, nicht dargestelltes Verriegelungs- und Aushebeelement an der Leiterplatte angeordnet. Eine am Montagerahmen befestigte Leiterplattenführung 27 stabilisiert die Leiterplatte 10 gegen seitliche Verschiebungen. Eine obere Querschiene 22 und eine untere Querschiene 24 sind über eine Verbindungsschiene 26 mit der Leiterplattenführung 27 in bekannter Weise, zum Beispiel durch Nieten oder Schrauben miteinander verbunden.

Das Verriegelungs- und Aushebeelement ist mit einem Bolzen 40 an der Leiterplatte schwenkbar angelenkt, und weist parallel zueinander verlaufende Stege 39, 39' auf, die durch ein Mittelteil 38 miteinander verbunden sind. Die Stege 39, 39' sind soweit voneinander distanziert, dass das Element 30 im entriegelten Zustand um den Bolzen 40 schwenkbar ist. Für den freien Durchgang der Leiterplatte 10 beim Schwenken des Elements 30 sind im Mittelteil 38 sowie in einer im wesentlichen parallel und im Abstand dazu angeordneten Sperrzunge 35 die Ausnehmungen 33 und 36 vorgesehen. Die Sperrzunge ist im wesentlichen an einem Griffteil 31 des Elements 30 federnd angeformt und ist von dem Mittelteil 38 durch einen Spalt 37 getrennt. Der vordere Teil der Sperrzunge 35 ist durch eine Frontfläche 46 begrenzt, die im verriegelten Zustand, wie in Figur 1 dargestellt, parallel zu einer Anschlagfläche 21 der oberen Querschiene 22 verläuft.

Wird die Sperrzunge 35, wie in Fig. 2 durch Pfeilrichtung 44 dargestellt, durch einen Druck bis zur Berührung der Oberfläche des Mittelteils 38 gesenkt, so befindet sich die Frontfläche 46 der Sperrzunge 35 annähernd parallel

zu der Innenfläche 47 eines im vorderen Bereich des Elements 30 angeformten Sperrnockens 41. Im verriegelten Zustand verläuft eine Frontfläche 48 des Sperrnockens 41 weitgehend parallel zu der Innenfläche 23 der oberen
5 Querschiene 22.

Erfolgt auf die verriegelte Leiterplatte eine Kraftwirkung in Ausheberichtung 11, so erfährt der Sperrnocken 41 mit der Frontfläche 48 einen Anschlag auf die Innenfläche
10 23 der oberen Querschiene 22. Durch die rückwirkende Kraft entsteht am Element 30 um den Bolzen 40 ein Drehmoment, das einen Anschlag der Frontfläche der Sperrzunge an der Anschlagfläche 21 der oberen Querschiene verursacht. Durch die rückwirkende Kraft des Montagerahmens
15 wird nun eine Drehung des Elements 30 und dadurch ein Ausheben der Leiterplatte verhindert.

In Fig. 2 ist die Wirkungsweise des Elements 30 beim Entriegeln und Ausheben der Leiterplatte 10 aus dem Montage-
20 rahmen 20 dargestellt. Nachdem die Sperrzunge 35 bis zur teilweisen Berührung mit dem Mittelteil 38 durch Druck in Pfeilrichtung 44 gesenkt wurde, kann das Element 30 am Griff 31 in Richtung 42 geschwenkt werden. Nach einer Schwenkung um wenige Grade kommen die Stegrücken 43, 43'
25 der beiden Stege 39, 39' mit der Kante 25 der unteren Querschiene 24 in Berührung und heben durch die entstehende Hebelkraft die Leiterplatte 10 in Pfeilrichtung 11 aus dem Montagerahmen 20.

30 Fig. 3 zeigt einen Schnitt durch das Element 30 entlang der Linie III - III in Fig. 2. Man erkennt den in beiden Bohrungen 45 und 45' der Stege 39, 39' und in der Bohrung 13 der schematisch dargestellten Leiterplatte 10 gelagerten Bolzen 40. Weiterhin ist die im Mittelteil 38 vorgesehene Ausnehmung 36 sowie die in der Sperrzunge 35
35

vorgesehene Ausnehmung 33 erkennbar, in welche beim Schwenken des Elementes 30 teilweise die Leiterplatte hineinragt.

1

5 Patentansprüche:

- 10 1. Schwenkbar an einer Leiterplatte (10) angeordnetes, einstückiges Verriegelungs- und Aushebeelement (30) zur lösbaren Verriegelung der Leiterplatte mit einem Montagerahmen (20) bestehend aus einem Griff (31), zwei im Abstand zueinander angeordneten und durch ein Mittelteil (38) miteinander verbundenen Stegen (39,39'), welche gabelförmig über die in dem Montagerahmen zu verriegelnde Leiterplatte (10) greifen und durch einen
- 15 die Leiterplatte sowie die Stege durchdringenden Bolzen (40) mit der Leiterplatte verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass im Abstand zum Griff (31) an dem Mittelteil (38) ein Sperrnocken (41) und zwischen dem Griff und dem Sperrnocken eine im wesentlichen parallel zu dem Mittelteil verlaufende und am Griff angeformte Sperrzunge (35) vorgesehen ist, und dass im verriegelten Zustand der Sperrnocken in der Ausheberichtung (11) und die Sperrzunge in der Querrichtung (12) an den
- 20 Montagerahmen (20) stossen.
- 25 2. Element nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Sperrzunge (35) federnd angeformt ist.
- 30 3. Element nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Sperrzunge (35) vom Griff bis zu ihrer Mitte parallel zum Mittelteil verläuft und von ihrer Mitte bis zu ihrem freien Ende um wenige Grade vom Mittelteil weg gebogen ist.

35

4. Element nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
beim Schwenken der Stegrücken (43) auf der Kante (25)
der unteren Querschiene (24) aufsteht, so dass durch
die entstehende Hebelkraft die Leiterplatte (10) mit
geringer Kraft gelöst werden kann.
5
5. Element nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
beim vollständigen Einführen der Leiterplatte (10) in
den Montagerahmen (20) die Verriegelung selbsttätig
erfolgt.
10

FIG. 1

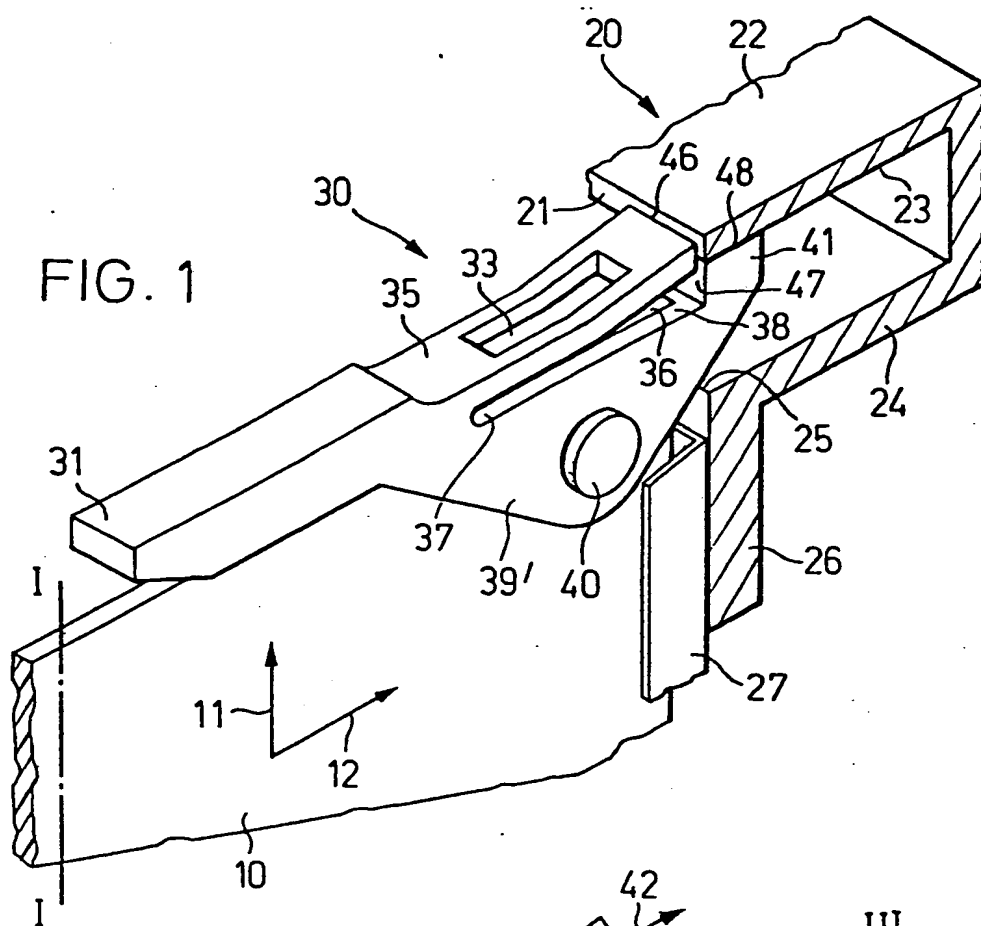


FIG. 2

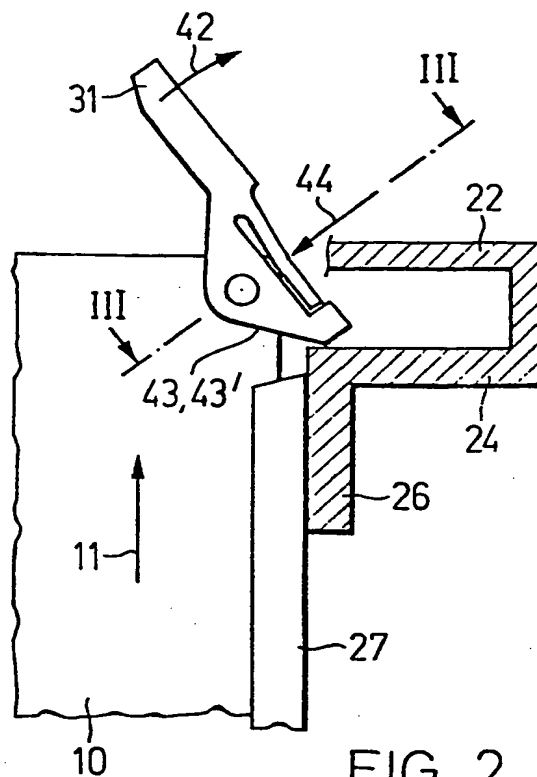
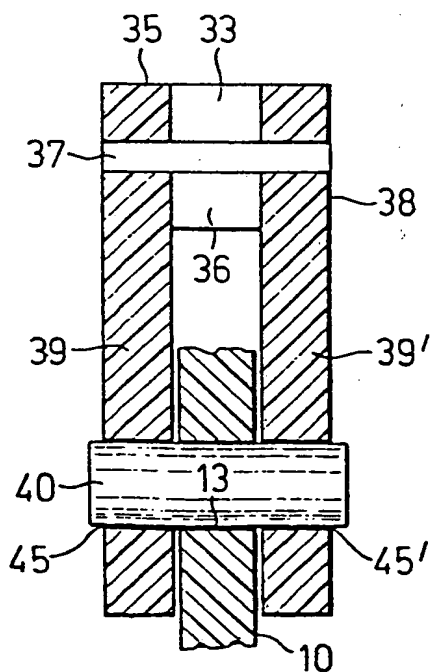


FIG. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0029484

Nummer der Anmeldung
EP 80 10 4541

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	<u>FR - A - 2 385 239</u> (BUNKER RAMO) * Seite 4, Zeile 32 bis Seite 5, Zeile 10; Figuren *	1,2,4,5	H 01 R 23/70
	--		
A	<u>US - A - 3 451 034</u> (S.E. BEALE) * Spalte 3, Zeile 26 bis Spalte 4, Zeile 3; Figuren *	1,4	
	--		
A	<u>FR - A - 2 409 611</u> (BUNKER RAMO) * Seite 8, Zeile 29 bis Seite 9, Zeile 30; Figuren *	1,2,4,5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
	--		H 01 R 23/70
A	<u>US - A - 4 083 616</u> (STROMBERG-CARLSON) * Spalte 5, Zeile 42 bis Spalte 6, Zeile 9; Figuren *	1,4	13/62
	--		13/627
			13/629
			13/631
			13/633
			13/639
A	<u>DE - A - 1 465 210</u> (SCANBE) * Seite 4; Figuren *	1,4	
	--		
A	<u>DE - A - 2 801 427</u> (BUNKER RAMO) * Seite 6, Absätze 1,2; Figuren *	1,5	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
	----		X: von besonderer Bedeutung
			A: technologischer Hintergrund
			O: nichtschriftliche Offenbarung
			P: Zwischenliteratur
			T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
			E: kollidierende Anmeldung
			D: in der Anmeldung angeführtes Dokument
			L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
			&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	19-09-1980	RAMBOER	